

LAG Wein, Wald, Wasser
Protokoll zur Sitzung von Lenkungsausschuß und Beirat
am 14.03.2017, 16:30 – 18:30 Uhr
im Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald

Teilnehmer:

siehe Teilnehmerliste, Anhang 1

entschuldigt:

Dieter Schneider	1. Bgm. Eußenheim
Hannelore Schraut	GR Gemeinde Hausen
Winfried Strobel	Landwirtschaft
Werner Stumpf	Eine Welt Laden
Hermann Urlaub	Finanzen
Xenia Veeh	Regionalplanung
Wolfgang Graf	Umweltbildung

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
 2. Wanderausstellung Dialekt und Lebensart in Unterfranken, Beschlußfassung
 3. Weinbergstreff Stetten, Beschlußfassung
 4. Wiederentdeckung der Buchenbachquelle in Steinfeld/Hausen, Beschlußfassung
 5. KulturGut Wöllried „Kulturscheune“, Beschlußfassung
 6. Monitoringbericht, Beschlußfassung
 7. Sonstiges
-

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

Herr Remling begrüßt die Anwesenden und stellt nach Prüfung der Anwesenheitsliste die Beschlußfähigkeit fest:

- Von den 25 stimmberechtigten Mitgliedern des Lenkungsausschusses sind 17 anwesen. Die notwendige Mindestzahl von 13 ist damit erreicht.
- Davon gehörten acht der Gruppe der kommunalen Vertreter und neun der Gruppe der Partner der Zivilgesellschaft an. Der notwendige Anteil von 50 % ist damit erfüllt.

Mit Email vom 07.03.2017 wurde ordnungsgemäß zur Sitzung geladen. Mit der Einladung wurden an die Ausschuß-Mitglieder auch detaillierte Informationen zu den zur Abstimmung stehenden Projekten zu gesandt

Die Anwesenheitsliste ist als Anhang 1 Bestandteil dieses Protokolls.

TOP 2: Wanderausstellung Dialekt und Lebensart in Unterfranken, Beschlußfassung

Herr Remling begrüßt zur Vorstellung des Projekts Herrn Benedikt Feser, 1. Vorsitzender des Vereins zur Bewahrung des unterfränkischen Dialekts e.V. aus Büchold.

Er führt weiter aus, daß das Projekt zum ersten Mal im Ausschuß vorgestellt würde, aber, auch da es sich um ein kleines Projekt handele, gleich ein Beschluß gefaßt werden solle.

Herr Feser erläutert, daß das Projekt auf Anregung von Herrn Fuchs erarbeitet worden sei. Mittelfristiges Ziel des Vereins, dies sei in einer früheren Ausschuß-Sitzung bereits vorgestellt worden, sei die Realisierung eines unterfränkischen Hauses des Dialekts in einer ehemaligen Gaststätte im Arnsteiner Stadtteil Büchold.

Da abzusehen ist, daß die Vorbereitungen hierzu wie Erwerb und Sanierung des Gebäudes, eine längere Zeit beanspruchen würden, schlug Herr Fuchs vor, daß der Verein eine Art „Vorprojekt“ durchführen könne, daß zum einen den Verein in seinen Strukturen stabilisiere und die Mitglieder durch ein Zwischenziel weiter motivieren könne. Zum anderen könne so das Projekt „Haus des Dialekt“ in ganz Unterfranken bekanntgemacht und die hierzu notwendige, vielfältige Unterstützung erreicht werden.

Der Verein habe die Anregung gerne aufgegriffen und die vorliegende Idee entwickelt. Mit dem Projekt „Wanderausstellung Wenn die Alten erzählen - Dialekt und Lebensart in Unterfranken“

könnten die ursprünglichen Ziele recht schnell und umfassend erreicht werden. Der finanzielle Aufwand sei außerdem überschaubar und die notwendige Ausstattung könne später im Haus des Dialekts ideal weitergenutzt werden.

Die Ausstellung bestehe aus fünf Videostationen, einer Wörterbuchstation, einer Ruhebänk und einer Infotafel. Hinzu kommen ein Ausstellungsprospekt sowie ein Flyer, der den Verein näher darstellt. In Bild und Ton könne so den Besuchern verschiedene unterfränkische Dialekte nähergebracht werden. Die Lebensweisen vergangener Generationen würden so lebendig vermittelt. Die Teile der Ausstellung sind recht einfach auf- und abzubauen und zu transportieren, die gesamte Ausstellung kann flexibel dem jeweiligen Raumangebot der Ausstellungsorte angepaßt werden. Auf- und Abbau sowie Transport würden die Vereinsmitglieder übernehmen. Durch die bisherige Vereinsarbeit besteht Kontakt zu zahlreichen Institutionen, Vereinen und Unternehmen in ganz Unterfranken, die Ausstellungsort sein könnten. Als erste Station ist das Freilandmuseum Fladungen vorgesehen, das die Ausstellung von Frühsommer bis zum Saisonende im Herbst zeigen werde. Die Inhalte der Videostationen sind lt. Herrn Feser bereits vorhanden, so daß sich die notwendigen Ausgaben lediglich auf die Stationen, die Bank, ein Rollup und die Broschüre bzw. den Flyern beziehen. Die Kosten beliefen sich auf insgesamt 21.015,- Euro Brutto. Es ergebe sich eine Fördersumme von bis zu 10.500,- Euro.

Herr Fuchs bekräftigt seine Meinung, daß das Projekt zur Vorbereitung eines Hauses des Dialekts wichtig sei und sieht mit der Wanderausstellung die ursprünglichen Ziele des Vorhabens voll unterstützt.

Anschließend stellt Herr Fröhlich den Vorschlag der Geschäftsstelle zur Bewertung des Projektes gemäß den Projektauswahlkriterien der LAG vor. Das entsprechende Formular ist Bestandteil des Entscheidungsprotokolls und gemeinsam mit diesem als Anhang 2 beigelegt.

Laut Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle erreicht das Projekt insgesamt 25 Punkte. Davon entfallen 16 auf die Pflichtkriterien, 7 auf die spezifischen Kriterien der LAG sowie 2 auf die Zusatzpunkt. Die notwendige Zahl von 17 Punkten wird hiermit deutlich erreicht.

Die stimmberechtigten Mitglieder stimmen dem Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle einstimmig zu und haben keine Änderungswünsche (17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen).

Anschließend bitte Herr Remling die Mitglieder auf der Basis der vorgetragenen Bewertung um Zustimmung zu folgendem Beschlußvorschlag:

„Der Projektantrag in der Fassung vom 14.03.2017 wird befürwortet. Eine Förderung des Projektes in beantragter Höhe von bis zu € 10.500,- wird befürwortet.“

Abstimmungsergebnis:

anwesende stimmberechtigte Mitglieder:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Die Einhaltung der Entscheidungsregularien ist dem Entscheidungsprotokoll zu entnehmen, das als Anhang 2 beigelegt.

TOP 3: Weinbergstreiff Stetten, Beschlußfassung

Bgm. Dr. Kruck erläutert das Projekt der Stadt Karlstadt, das bereits in der Sitzung vom 21.07.2016 erstmals vorgestellt wurde, noch einmal kurz.

Besonders geht er auf die Tatsache ein, daß im Zuge der notwendigen Abstimmungsgespräche mit der Anstalt für Weinbau und Gartenbau von deren Präsidenten Herrn Dr. Kolesch der Vorschlag gemacht wurde, das Vorhaben zum terroir f-Projekt zu machen, da es mit überschaubarem Mehraufwand alle Kriterien erfülle. Die Stadt Karlstadt als Projektträger und der beteiligte Winzerverein Stetten stimmten dem gerne zu, da dadurch auch die überregionale Bekanntheit deutlich zunehmen werde. Das Thema für die terroir f-Gestaltung werde der Main sein. Als hierfür zusätzliche Elemente gegenüber der ursprünglichen Planung werden Gesteinstelen, Monitor und Infotafeln hinzukommen, deren inhaltliche Ausgestaltung die Landesanstalt übernehmen werde. Die Kosten lägen daher insgesamt bei 134.000,- Euro inkl. Mehrwertsteuer. Die Stadt Karlstadt bitte daher um die Zustimmung zu einer Fördersumme von bis zu 67.000,- Euro. Die übrigen Kosten trügen die Stadt Karlstadt mit 47.000,- Euro sowie der Winzerverein Stetten mit 20.000,- Euro.

Frau Adelman beurteilt das Projekt positiv und äußert ihre Verwunderung, daß terroir f-Vorhaben oftmals in der öffentlichen Diskussion, besonders in der Presse, so negativ beurteilt würden. Bgm. Dr. Kruck merkt an, daß es im Falle des Winzertreffs zu keinerlei negativen Diskussionen gekommen sei.

Anschließend erläutert Herr Fröhlich den Vorschlag der Geschäftsstelle zur Bewertung des Projektes gemäß den Projektauswahlkriterien der LAG. Das entsprechende Formular ist Bestandteil des Entscheidungsprotokolls und gemeinsam mit diesem als Anhang 3 beigelegt. Laut Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle erreicht das Projekt insgesamt 30 Punkte. Davon entfallen 21 auf die Pflichtkriterien, 6 auf die spezifischen Kriterien der LAG sowie 3 auf die Zusatzpunkt. Die notwendige Zahl von 17 Punkten wird hiermit deutlich erreicht.

Die stimmberechtigten Mitglieder stimmen dem Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle mehrheitlich zu und haben keine Änderungswünsche(16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen).

Anschließend bittet Herr Remling die Mitglieder auf der Basis der vorgetragenen Bewertung um Zustimmung zu folgendem Beschlußvorschlag:

„Der Projektantrag in der Fassung vom 14.03.2017 wird befürwortet. Eine Förderung des Projektes in beantragter Höhe von bis zu € 67.000,- wird befürwortet.“

Abstimmungsergebnis:

anwesende stimmberechtigte Mitglieder:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Die Einhaltung der Entscheidungsregularien ist dem Entscheidungsprotokoll zu entnehmen, das als Anhang 3 beigelegt.

TOP 4: Wiederentdeckung der Buchenbachquelle in Steinfeld/Hausen, Beschlußfassung

Bgm. Koser aus Steinfeld und Herr Hurrlein, der beauftragte Landschaftsarchitekt, erläutern das Vorhaben nochmals kurz, das ebenfalls in der Sitzung vom 21.07.2016 schon einmal vorgestellt wurde. Wesentliche Änderungen haben sich im Vergleich zur Erstvorstellung nicht ergeben. beide betonen aber die positive und wertvolle Mitarbeit der Bürger in einem Arbeitskreis, der noch zu Änderungen im Detail geführt habe und zuversichtlich mache, daß das Projekt auch bei Umsetzung und Betrieb auf breite Unterstützung der Bürgerschaft treffen werde. Man strebe daher an, die bei der Umsetzung geplanten Eigenleistungen in die Fördersumme einzubringen. Dies weniger aus finanziellen Gründen, ad sich die Summe ja in engem Rahmen hält, sondern als Signal an die Bürger, daß der Freistaat und die EU bürgerschaftliches Engagement auch finanziell honoriere.

Anschließend erläutert Herr Fröhlich den Vorschlag der Geschäftsstelle zur Bewertung des Projektes gemäß den Projektauswahlkriterien der LAG. Das entsprechende Formular ist Bestandteil des Entscheidungsprotokolls und gemeinsam mit diesem als Anhang 4 beigefügt. Laut Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle erreicht das Projekt insgesamt 25 Punkte. Davon entfallen 19 auf die Pflichtkriterien, 4 auf die spezifischen Kriterien der LAG sowie 2 auf die Zusatzpunkt. Die notwendige Zahl von 17 Punkten wird hiermit deutlich erreicht.

Die stimmberechtigten Mitglieder stimmen dem Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle mehrheitlich zu und haben keine Änderungswünsche(17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen).

Anschließend bitte Herr Remling die Mitglieder auf der Basis der vorgetragenen Bewertung um Zustimmung zu folgendem Beschlußvorschlag:

„Der Projektantrag in der Fassung vom 14.03.2017 wird befürwortet. Eine Förderung des Projektes in beantragter Höhe von bis zu € 132.000,- wird befürwortet.“

Abstimmungsergebnis:

anwesende stimmberechtigte Mitglieder:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Die Einhaltung der Entscheidungsregularien ist dem Entscheidungsprotokoll zu entnehmen, das als Anhang 4 beigefügt.

TOP 5: KulturGut Wöllried „Kulturscheune“, Beschlußfassung

Herr Wolfgang Roth, Herr Sebastian Bayerl und Herr Oliver Ponnath als Gesellschafter des Projektträgers Gut Wöllried Veranstaltungsgesellschaft mbH sowie Herr Johannes Muth als Projektentwickler stellen sich und ihr Projekt noch einmal vor, das in der Sitzung vom 09.11.2026 bereits Thema im Lenkungsausschuß war.

Besonderen Wert legen sie auf die Feststellung, daß die notwendige regionale Ausrichtung des Kulturangebots in bisher zwei Sitzungen des hierzu eigens ins Leben gerufenen Arbeitskreises gute Fortschritte gemacht habe. Dies sei auch der Zusammensetzung der Gruppe zu verdanken, die neben Vertretern der LAG-Geschäftsführung und des Projektträgers auch Vertreter der Gemeinde Rottendorf bspw. die Kulturbeauftragte sowie der regionalen Kunst- und Kulturszene umfasse. Schon das zwischenzeitlich weitgediehene Programm der im September geplanten Eröffnung spiegele dies wider. Auch das erste Jahresprogramm nehme bzgl. verschiedener Genres (Musik, Theater, Tanz, Lesungen, Vorträge, Feste, Brauchtum, Märkte) allmählich Gestalt an.

Um den regionalen Bezug und den Nutzen für die Region weiter zu erhöhen, hab man sich zwischen zeitlich entschlossen, die schon bisher vorhandene Idee, die Vermarktung regionale landwirtschaftlicher Produkte zu fördern, noch stärker zu betonen. Zu den schon vorhandenen Planungen hinsichtlich eines Hofladens und der Idee eines Kartoffel- und eines Zuckerfestes, die beide Bezug nehmen auf die Geschichte des Wöllrieder Hofes, ist beabsichtigt Hofmessen zu verschiedenen Produkten z. zu veranstalten. Dazu soll im Vorfeld Kontakt mit der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau und anderen einschlägigen Institutionen aufgenommen werden.

Zu den förderfähigen Kosten und der Frage, welche Teilmaßnahmen in die LEADER-Förderung eingebracht werden könnten, habe es vor einigen Tagen ein Gespräch mit Herrn Fuchs gegeben, bei dem diese Themen intensiv diskutiert worden seien-. Im Ergebnis beliefen sich die förderfähigen Kosten auf 518.000,- Euro netto. Der Projektträger beschränke sich aber, bei einem Fördersatz von 30 %, auf die Beantragung von Fördermitteln in Höhe von bis zu 150.000,- Euro.

Herr Fuchs betont, daß der regionale Bezug bei diesem Projekt ganz besonders wichtig sei, da nur er eine Förderung nach LEADER begründbar und sinnvoll mache. Er bitte den Projektträger und die LAG auch mittelfristig dafür zu sorgen, daß diese Regionalität gewahrt bleibe.

Auf eine entsprechende Nachfrage erläutert Herr Fuchs, daß die Förderstelle im Zuge der Vorgespräche und auch der Antragstellung sehr genau auf die wirtschaftliche Nachhaltigkeit des Projekts geachtet habe

bzw. achten werde. Daher sei sichergestellt, daß die Fördermittel ihren Zweck erfüllen und die Bindefrist von in diesem Fall fünf Jahren erfüllt werden könne

Herr Fröhlich erläutert den Vorschlag der Geschäftsstelle zur Bewertung des Projektes gemäß den Projektauswahlkriterien der LAG. Das entsprechende Formular ist Bestandteil des Entscheidungsprotokolls und gemeinsam mit diesem als Anhang 5 beigelegt.

Laut Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle erreicht das Projekt insgesamt 28 Punkte. Davon entfallen 18 auf die Pflichtkriterien, 6 auf die spezifischen Kriterien der LAG sowie 4 auf die Zusatzpunkt. Die notwendige Zahl von 17 Punkten wird hiermit deutlich erreicht.

Die stimmberechtigten Mitglieder stimmen dem Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle einstimmig zu und haben keine Änderungswünsche (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen).

Anschließend bitte Herr Remling die Mitglieder auf der Basis der vorgetragenen Bewertung um Zustimmung zu folgendem Beschlußvorschlag:

„Der Projektantrag in der Fassung vom 14.03.2017 wird befürwortet. Eine Förderung des Projektes in beantragter Höhe von bis zu € 150.000,- wird befürwortet.“

Abstimmungsergebnis:

anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 16 (Fr. Lehrmann hat zwischenzeitlich die Sitzung verlassen)

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Die Einhaltung der Entscheidungsregularien ist dem Entscheidungsprotokoll zu entnehmen, das als Anhang 5 beigelegt.

TOP 6: Monitoringbericht, Beschlußfassung

Angesichts der fortgeschrittenen Zeit und da einige Bürgermeister bei einer anderen Veranstaltung erwartet werden, einigen sich die Mitglieder darauf, diesen Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung zu verschieben.

TOP 7: Sonstiges

Da hierzu keine Wortmeldungen erfolgen, dankt Herr Remling den Anwesenden für die Teilnahme sowie die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Gramschatz, 14.03.2017

Harald Fröhlich
(Protokollführer)

Anhang 1:
Anwesenheitsliste

Teilnehmerliste Leader-Lenkungsausschuss-Sitzung, Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald

Datum: 14.03.2017

von – bis: 16:30 Uhr - 18:45 Uhr

Stimmberechtigte Sitzungsteilnehmer (Mitglieder des Leader-Lenkungsausschusses)

Politische/kommunale Vertreter			
Nr.	Name, Vorname	Funktion	Unterschrift
1.	Schneider, Dieter	1. Bgm. Eußenheim	- entschuldigt -
2.	Stolz, Anna	1. Bgm.in Arnstein	A Stolz
3.	Joßberger, Ernst	1. Bgm. Güntersleben, Arbeitskreisleiter interkommunaler Arbeitskreis	E. Joßberger
4.	Dr. Gsell, Wieland	1. Bgm. Zellingen	W. Gsell
5.	Schlier, Konrad	1. Bgm. Bergtheim	K. Schlier
6.	Feuerbach, Anita	1. Bgm.in Zell a. Main	A. Feuerbach
7.	Fischer, Alois	1. Bgm. Unterpleichfeld	A. Fischer
8.	Lehrmann, Valentine	Wirtschaftsförderung Landkreis Main-Spessart	Valentine Lehrmann
9.	Michael Dröse	Wirtschaftsförderung Landkreis Würzburg	M. Dröse
WiSo-Partner/Partner der Zivilgesellschaft			
Nr.	Name, Vorname	Funktion	Unterschrift
1.	Remling, Wilhelm	LAG Vorsitzender	W. Remling
2.	Strobel, Winfried	Landwirtschaft	entschuldigt
3.	Krönert, Hanna	Jugend und Familie	Hanna Krönert

4.	Metz, Roland	Kultur	<i>phw</i>
5.	Weber, Michael	Soziales	
6.	Stumpf, Werner	Eine Welt	<i>entschuldigt</i>
7.	Konrad, Elmar	Bayerischer Bauernverband	<i>P.V. —</i>
8.	Schraut, Hannelore	Naherholung	<i>entschuldigt</i>
9.	Kirchner, Sieglinde	Soziales	<i>Siegl. K.</i>
10.	Dr. Kolb, Walter	Naturschutz	<i>Walter Kolb</i>
11.	Heußner, Karen	Kultur	<i>K. H.</i>
12.	Urlaub, Hermann	Finanzen	<i>- entschuldigt -</i>
13.	Knöferl, Edmund	Historie	<i>Knöferl</i>
14.	Veeh, Xenia	Regionalplanung	<i>- entschuldigt -</i>
15.	Graf, Wolfgang	Umweltbildung	<i>- entschuldigt -</i>
16.	Anna Adelmann	Kultur u. Historie	<i>Adelmann</i>
Nicht-Stimmberechtigte Sitzungsteilnehmer (Beirat und Geschäftsstelle)			
Nr.	Name, Vorname	Funktion	Unterschrift
1.	Bromma, Robert	ALE Unterfranken	
2.	Fuchs, Wolfgang	Leadermanager	<i>W. F.</i>

3.	Dr. Kolesch	Bay. Landesanstalt für Wein- u. Gartenbau	
4.	Angerer, Ludwig	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Würzburg	
5.	Blankart, Harald	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlstadt	
6.		Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg	
7.		Regierung von Unterfranken, Städtebauförderung	
8.		Regierung von Unterfranken, Regionalplanung	
9.	Dr. Först, Joachim	LAG Management	
10.	Fröhlich, Harald	LAG Management	
11.	Zosch Bernhard	Markt Rimpf	
12.	Koser, Günter	1. Bgm Steinfurt	
13.	Hampel, Günther	L. A. G. G. G.	
14.	Sebastian Bayerl	Gut Völkrecht	
15.	Müller, Johannes	"	
16.	Pomath Oliver	"	
17.	Roth, Wolfgang	"	
18.	Kruck, Paul	STADT KARLSBADT	

Anhang 2:

**Entscheidungsprotokoll und Projektauswahlkriterien
zum Projekt „Wanderausstellung Wenn die Alten erzählen –
Dialekt und Lebensart in Unterfranken“**

Entscheidungsprotokoll zum Projekt der LAG Wein, Wald, Wasser e.V. im Rahmen der LEADER-Förderung 2014 bis 2020

Anlage zum Protokoll der Sitzung des Lenkungsausschusses vom 14.03.2017/

Anlage zum durchgeführten Umlaufverfahren

Allgemeine Projektinformationen

Lenkungsausschuß-Sitzung vom: Behandlung unter Tagesordnungspunkt:	Datum: ..14.03.2017..... TOP: ..2..... ☒ Erstmalige Vorlage Erneute Vorlage nach Überarbeitung oder Ablehnung
Name des Projektes:	Wanderausstellung „Wenn die Alten erzäh- len – Dialekt und Lebensart in Unterfranken“
Träger des Projektes (Name, Anschrift):	Verein zur Bewahrung des unterfränkischen Dialekts e.V.
Gesamtkosten des Projektes brutto (in €):	21.015,40 €
Beantragte Förderung (in €):	bis zu 10.500 €

Lage des Projektes: Projekt liegt im LAG Gebiet



ja

nein, Umsetzung ganz oder teilweise außerhalb LAG-Gebiet

Begründung der LAG, warum das Projekt dem LAG-Gebiet dient:

Bearbeitungsvermerke:

17:0

1. Bewertungsvorschlag der LAG-Geschäftsführung auf Grundlage der Bewertungsmatrix (Bewertungsmatrix mit Stellungnahme siehe Anlage)

Erreichte Gesamtpunktzahl:

Kriterien	Punktebewertung
Summe Pflichtkriterien	16
Summe weitere Kriterien der LAG	7
Summe Zusatzpunkte	2
Gesamtsumme:	25

Zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl wurde bei allen Einzelkriterien erreichtDie erforderliche **Mindestpunktzahl** für die Auswahl des Projekts beträgt: 17 **Gesamtbewertungsvorschlag der Geschäftsführung:**

Die für die Auswahl des Projektes durch das Entscheidungsgremium erforderliche Mindestgesamtpunktzahl, sowie die erforderliche Mindestpunktzahl in den Einzelkriterien wurden durch das Projekt:

erreicht **X**
nicht erreicht

2. Abstimmungsregularien zur Einhaltung gemeinschaftsrechtlicher (Art. 32-35 VO (EG) 1303/2013) sowie satzungsrechtlicher Vorschriften der LAG

Ladung und Beschlussfähigkeit (nichtzutreffendes streichen)	erfüllt	nicht erfüllt
Zur Leader-Lenungsausschuß-Sitzung am wurde mit __Email vom 07.03.2017 __ordnungsgemäß geladen.	X	
Termin und Tagesordnung der Sitzung wurde vorher auf den Internetseiten der LAG bekannt gemacht.	X	
Die Abstimmung zum Projekt erfolgte im Umlaufverfahren. Die Regularien der Geschäftsordnung für das Umlaufverfahren wurden eingehalten.		
Die für die Beschlussfähigkeit erforderliche Mindestteilnehmerzahl wurde erreicht. Mindestens 50% der Teilnehmer gehören der Gruppe der Wiso-Partner an. Die Beschlussfähigkeit des Gremiums ist damit gegeben.	X	
Nach Einholen der Voten der fehlenden stimmberechtigten Mitglieder im schriftlichen Verfahren wird der geforderte Mindestanteil der Wiso-Partner von 50% erreicht.		
Kein stimmberechtigtes Mitglied des Abstimmungsgremiums wird wegen einer persönlichen Beteiligung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.	X	
Folgendes stimmberechtigtes Mitglied des Abstimmungsgremiums wurde wegen persönlicher Beteiligung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen:		
Über das Projekt wurde ausreichend informiert. Der nachvollziehbare Nutzen des Projektes für das Leader-Aktionsgebiet der LAG Wein, Wald, Wasser wurde ausführlich dargestellt.	X	

3. Gesamtbewertung und Beschlussfassung

Dem vorgelegten Bewertungsvorschlag der Geschäftsführung zum Projekt wird zugestimmt	17:0 X
Der vorgelegte Bewertungsvorschlag der Geschäftsführung wird in folgenden Punkten geändert:	
Begründung:	
Kriterien	
Summe Pflichtkriterien	
Summe weitere Kriterien der LAG	
Gesamtsumme geänderter Bewertungsvorschlag:	

Beschlussfassung zum Projektantrag in der Lenkungsausschuß-Sitzung vom
14.03.17 / im Umlaufverfahren vom _____**Der Projektantrag in der Fassung vom 14.03.17 wird befürwortet****Eine Förderung des Projektes in beantragter Höhe wird befürwortet****Begründung:**

Projekt erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Mindestkriterien des LES.

Das Projekt hat in der Bewertung 25 Punkte und damit die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl der LES erreicht

Falls zutreffend:

Der Überschreitung der grundsätzlichen Obergrenze des Zuschusses von 200.000 € gem. Ziff. 3.4.6, b der LEADER-Förderrichtlinie wird zugestimmt

Begründung:

mit _____ Punkten wurden mind. 80 % der Maximalpunktzahl erreicht

Das Projekt dient mehr als einem Entwicklungs-/ Handlungsziel der LES



_____ (ggf. weitere Gründe)

Der Überschreitung der grundsätzlichen Obergrenze des Zuschusses von 200.000 € gem. Ziff. 3.4.6, b der LEADER-Förderrichtlinie wird **nicht** zugestimmt

Begründung:

Die Anforderungen (gem. Ziff. 3.4.6b LEADER-Förderrichtlinie) werden nicht erfüllt.

.. _____ (ggf. weitere Gründe)

Der Projektantrag in der Fassung vom _____ wird zurückgegeben**Begründung:**

Der Projektantrag enthält nicht alle zur Beschlussfassung erforderlichen Unterlagen und Nachweise

Der Projektantrag ist in folgenden Punkten zu überarbeiten

Der Projektantrag in der Fassung vom wird abgelehnt

Begründung:

Das Projekt erfüllt nicht alle Mindestkriterien

Das Projekt hat die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl nicht erreicht

Der Projektträger wird im Falle der Ablehnung schriftlich informiert, welche Gründe für die Ablehnung ausschlaggebend waren. Er erhält die Möglichkeit in der nächsten Sitzung des Entscheidungsgremiums Einwände gegen die Entscheidung zu erheben.

Abstimmungsergebnis gemäß Sitzungsprotokoll vom 14.03.17: 17 : 0**Gesamtabstimmungsergebnis nach Einholung der fehlenden Voten: :****Abstimmungsergebnis gemäß Niederschrift zum Umlaufverfahren: :**Ort, Grausicht Datum 14.03.2017Unterschrift: [Signature]

Vorsitz der LAG

Unterschrift: [Signature]

Protokollant



Projektauswahlkriterien der LAG Wein, Wald, Wasser e.V.

Projekttitle: Wanderausstellung „Wenn die Alten erzählen – Dialekt und Lebensart in Unterfranken“

Projektträger: Verein zur Bewahrung des unterfränkischen Dialekts e.V.

Pflichtkriterien:

Innovativer Ansatz des Projekts Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Lokal (Kommune) innovativer Ansatz	1 Punkt
Regional (LAG-Gebiet) innovativer Ansatz	2 Punkte
Überregional (über das LAG-Gebiet hinaus) innovativer Ansatz	3 Punkte X
Begründung für die Punktevergabe:	
Sowohl im Gebiet der LAG, als auch im übrigen Unterfranken gibt oder gab es bisher kein vergleichbares Projekt, das unterschiedlichen unterfränkischen Dialekte in Verbindung mit den regionstypischen Lebensarten auf zeitgemäße Art und Weise einem breiten Publikum vermittelt.	
Beitrag zum Umweltschutz Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt X
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe:	
Von dem Projekt gehen keine negativen Auswirkungen auf die Umwelt aus, es wird aber auch kein positiver Effekt erreicht.	

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels/Anpassung an seine Auswirkungen Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt X
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Von dem Projekt gehen keine negativen Auswirkungen auf das Klima aus, es wird aber auch kein positiver Effekt bzgl. des Klimawandels erreicht.	
Bezug zum Thema „Demographie“ Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte X
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Das Projekt wird die Kenntnisse über die Region und ganz Unterfranken erhöhen und so zu einer Verbesserung der Identifikation von Neubürgern und Alteingesessenen mit der Region führen. So wird ein mittelbarer Beitrag dazu geleistet, Bürger im LAG-Gebiet zu halten und Neubürger zu gewinnen.	

Beitrag zu Handlungsziel	HZ 4.2: Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der regionalen Identität und der Kenntnisse über das historische Erbe der Region	
aus Entwicklungsziel	EZ 4: Nachhaltige Verbesserung der ökonomischen, sozialen und ökologischen Lebensverhältnisse in der Region	
Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl	
Geringer messbarer Beitrag	1 Punkt	
Mittlerer messbarer Beitrag	2 Punkte	
Hoher messbarer Beitrag	3 Punkte	X
Begründung für die Punktevergabe:		
- Die Maßnahme trägt ausdrücklich dazu bei, das historische Erbe in Form von Sprache, aber auch von Lebensweisen als Film- und Tondokumente zu erhalten und den nachwachsenden Generationen zu vermitteln. - Sie trägt damit unmittelbar zur Erhöhung der regionalen Identität durch Wissensvermittlung bezüglich regionaler und lokaler Eigenheiten, auch im Vergleich zu Nachbarregionen. - Als Indikator dieses Handlungsziels dient die „Anzahl umgesetzter Maßnahmen“. Das Projekt stellt <u>eine</u> Maßnahme dar und liefert so einen meßbaren (zählbaren) Beitrag zu diesem Indikator.		
Zusatzpunkte für mittelbaren Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen	Erreichte Punktzahl	
Mittelbarer Beitrag zu einem weiteren Entwicklungsziel	1 Punkt	X
Mittelbarer Beitrag zu zwei weiteren Entwicklungszielen	2 Punkte	
Mittelbarer Beitrag zu allen weiteren Entwicklungszielen	3 Punkte	
Begründung für die Punktevergabe:		
- Die Maßnahme trägt zur Erreichung des Entwicklungsziels EZ1 „Schaffung eines engmaschigen Kommunikations- und Handlungsnetzwerkes aller relevanten Akteure zur ökonomischen, sozialen und ökologischen Weiterentwicklung der Region“ bei. Sowohl bei der Umsetzung des Projektes als auch bei der anschließenden Hauptprojektes eines „Hauses des unterfränkischen Dialekts“ wird eine Vielzahl unterschiedlicher Akteure (Universität, Vereine, Privatpersonen, Behörden) aus der Region und ganz Unterfranken zusammenwirken. Dabei wird die LEADER-Methode am Beispiel eines konkreten Projektes und eines alle verbindenden Themas weiter eingeübt und weiterentwickelt.		

Zusatzpunkte für messbaren Beitrag zu weiteren Handlungszielen	Erreichte Punktzahl
Mittelbarer Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel	1 Punkt X
Mittelbarer Beitrag zu zwei weiteren Handlungszielen	2 Punkte
Mittelbarer Beitrag zu mehr als zwei weiteren Handlungszielen	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Die Maßnahme trägt zur auch zur Erreichung des Handlungsziels HZ 4.5: Realisierung von Maßnahmen zur Verbesserung des Bildungs- und Kulturangebots der Region bei. Die Sammlung und Präsentation regionaler Dialekte und Alltagsbegrifflichkeiten in Verbindung mit der Darstellung unterschiedlicher Lebensweisen in der Vergangenheit stellt zweifellos ein kulturelles Angebot dar, das auf breites Interesse in der Bürgerschaft stoßen wird, da es einen unmittelbaren Bezug zu den Bürgern hat, die selbst in den vergangenen Jahrzehnten das Verschwinden von Dialektbegriffen und regionaltypischen Lebensweisen miterlebt haben und noch miterleben. - Als Indikator dieses Handlungsziels dient die „Anzahl umgesetzter Maßnahmen“. Das Projekt stellt <u>eine</u> Maßnahme dar und liefert so einen meßbaren (zählbaren) Beitrag zu diesem Indikator.	
Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Lokale (Kommune) Bedeutung/Nutzen	1 Punkt
Bedeutung/Nutzen für Teile des LAG-Gebietes	2 Punkte
Bedeutung/Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet	3 Punkte X
Begründung für die Punktevergabe: - Die Maßnahme ist von Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet, da bewußt die unterschiedlichen Dialektformen des ganzen Gebiets dargestellt werden sollen. Darüber hinaus wird ein Vergleich mit den Dialekten des übrigen Unterfrankens die Gemeinsamkeiten im LAG-Gebiet stärker heraustreten lassen und so identitätserhöhend wirken.	

Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Nur bei Planung oder Umsetzung	1 Punkt
Bei Planung und Umsetzung oder Betrieb	2 Punkte
Bei Planung, Umsetzung und Betrieb	3 Punkte X
Begründung für die Punktevergabe: - Die Initiative, Konkretisierung und Umsetzung bis hin zu Transport und Betreuung der Ausstellung liegt ausschließlich in den Händen ehrenamtlich tätiger Bürger und des Vereins. Die Bürger sind dazu aufgefordert das Projekt zu unterstützen und inhaltliche Beiträge zu liefern. Ein Teil Ziel des Projekts besteht in der Gewinnung neuer Vereinsmitglieder in ganz Unterfranken.	
Vernetzung und Kooperation Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Lokale (Kommune) Vernetzung bzw. Kooperation	1 Punkt
Regionale (LAG-Gebiet) Vernetzung bzw. Kooperation	2 Punkte
Überregionale (über das LAG-Gebiet hinaus) Vernetzung bzw. Kooperation	3 Punkte X
Begründung für die Punktevergabe: - Das Projekt stellt Dialekte aus ganz Unterfranken vor. Die Wanderausstellung wird an Orten in ganz Unterfranken gezeigt werden. Auch das Hauptprojekt eines unterfränkischen Hauses des Dialekts soll den gesamten Regierungsbezirk abbilden. Zu diesem Zweck sind enge Kontakte zwischen Bürgern, Gruppen, Behörden und anderen Institutionen notwendig und werden bei Umsetzung und Betrieb des Projektes entstehen bzw. weiter vertieft werden. - Als Vorprojekt zum Haus des Dialekts ist die Vernetzung relevanter Akteure ausdrücklich eines der Ziele des Projektes „Wanderausstellung“.	

Spezifische Kriterien der LAG Wein, Wald, Wasser e.V.:

Beitrag zur regionalen Wertschöpfung Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt X
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe:	
- Die Maßnahme wird keinen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung liefern, dieser aber auch nicht abträglich sein, daher ist der Beitrag neutral.	
Beitrag zur regionalen Identität Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte X
Begründung für die Punktevergabe	
- Wie die Zuordnung zu Handlungsziel HZ 4.2 zeigt, ist die Erhöhung der regionalen Identität ein Hauptziel des Vorhabens. Dies wird durch die zeitgemäße Vermittlung von Kenntnissen zu regionstypischer Sprache, Begrifflichkeiten und Lebensweisen beispielgebend erreicht.	
Öffentlichkeitsarbeit als Bestandteil des Projekts	Erreichte Punktzahl
Mindestens eine Maßnahme	1 Punkt
Mindestens zwei Maßnahmen	2 Punkte
Mehr als zwei Maßnahmen	3 Punkte X
Begründung für die Punktevergabe:	
- Die Ausstellung selbst kann als Maßnahme der Öffentlichkeitsarbeit bezeichnet werden. Nicht zuletzt soll hierdurch das Interesse am Thema Dialekt weitergesteigert werden und so Unterstützung für das Projekt „Haus des unterfränkischen Dialekts“ in ganz Unterfranken gewonnen werden. - Im Rahmen der Maßnahmen wird ein Ausstellungsflyer als begleitende Maßnahme erstellt. - Außerdem wird ein Prospekt zur Vorstellung des Vereins und zur Gewinnung von Mitgliedern und Unterstützern des Hauses des Dialekts erstellt.	

Erreichte Punktzahl	25
Maximal erreichbare Punkte aus den Pflichtkriterien	24
Maximal erreichbare Zusatzpunkte	6
Maximal erreichbare Punkte aus den fakultativen Kriterien	9
Maximal erreichbare Gesamtpunktzahl ohne Zusatzpunkte	33
Erforderliche Mindestpunktzahl	17
Projekt erreicht die erforderliche Punktzahl	☒ Ja ☐ Nein
Datum und Unterschrift Geschäftsstelle	13.03.2017 H. Fiedel
Datum und Unterschrift Protokollführer	14.03.2017 H. Fiedel

Anhang 3:

**Entscheidungsprotokoll und Projektauswahlkriterien
zum Projekt „Weinbergstreffpunkt und terroir f im Stettener Stein“**

Entscheidungsprotokoll zum Projekt der LAG Wein, Wald, Wasser e.V. im Rahmen der LEADER-Förderung 2014 bis 2020

Anlage zum Protokoll der Sitzung des Lenkungsausschusses vom 14.03.2017...../
Anlage zum durchgeführten Umlaufverfahren

Allgemeine Projektinformationen

Lenkungsausschuß-Sitzung vom: Behandlung unter Tagesordnungspunkt:	Datum: ..14.03.2017..... TOP: ..3..... Erstmalige Vorlage Erneute Vorlage nach Überarbeitung oder Ablehnung
Name des Projektes:	Weinbergstreffpunkt und „terroir f“ im Stettener Stein
Träger des Projektes (Name, Anschrift):	Stadt Karlstadt
Gesamtkosten des Projektes brutto (in €):	134.000 €
Beantragte Förderung (in €):	bis zu 67.000 €

Lage des Projektes: Projekt liegt im LAG Gebiet



ja

nein, Umsetzung ganz oder teilweise außerhalb LAG-Gebiet

Begründung der LAG, warum das Projekt dem LAG-Gebiet dient:

Bearbeitungsvermerke:

17:0

1. Bewertungsvorschlag der LAG-Geschäftsführung auf Grundlage der Bewertungsmatrix (Bewertungsmatrix mit Stellungnahme siehe Anlage)

Erreichte Gesamtpunktzahl:

Kriterien	Punktebewertung
Summe Pflichtkriterien	21
Summe weitere Kriterien der LAG	6
Summe Zusatzpunkte	3
Gesamtsumme:	30

Zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl wurde bei allen Einzelkriterien erreichtDie erforderliche **Mindestpunktzahl** für die Auswahl des Projekts beträgt: 17**Gesamtbewertungsvorschlag der Geschäftsführung:**

Die für die Auswahl des Projektes durch das Entscheidungsgremium erforderliche Mindestgesamtpunktzahl, sowie die erforderliche Mindestpunktzahl in den Einzelkriterien wurden durch das Projekt:

erreicht **X**
nicht erreicht

2. Abstimmungsregularien zur Einhaltung gemeinschaftsrechtlicher (Art. 32-35 VO (EG) 1303/2013) sowie satzungsrechtlicher Vorschriften der LAG

Ladung und Beschlussfähigkeit (nichtzutreffendes streichen)	erfüllt	nicht erfüllt
Zur Leader-Lenungsausschuß-Sitzung am wurde mit __Email vom 07.03.2017 __ordnungsgemäß geladen.	X	
Termin und Tagesordnung der Sitzung wurde vorher auf den Internetseiten der LAG bekannt gemacht.	X	
Die Abstimmung zum Projekt erfolgte im Umlaufverfahren. Die Regularien der Geschäftsordnung für das Umlaufverfahren wurden eingehalten.		
Die für die Beschlussfähigkeit erforderliche Mindestteilnehmerzahl wurde erreicht. Mindestens 50% der Teilnehmer gehören der Gruppe der Wiso-Partner an. Die Beschlussfähigkeit des Gremiums ist damit gegeben.	X	
Nach Einholen der Voten der fehlenden stimmberechtigten Mitglieder im schriftlichen Verfahren wird der geforderte Mindestanteil der Wiso-Partner von 50% erreicht.		
Kein stimmberechtigtes Mitglied des Abstimmungsgremiums wird wegen einer persönlichen Beteiligung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.	X	
Folgendes stimmberechtigtes Mitglied des Abstimmungsgremiums wurde wegen persönlicher Beteiligung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen:		
Über das Projekt wurde ausreichend informiert. Der nachvollziehbare Nutzen des Projektes für das Leader-Aktionsgebiet der LAG Wein, Wald, Wasser wurde ausführlich dargestellt.	X	

3. Gesamtbewertung und Beschlussfassung

Dem vorgelegten Bewertungsvorschlag der Geschäftsführung zum Projekt wird zugestimmt	16: 1 X
Der vorgelegte Bewertungsvorschlag der Geschäftsführung wird in folgenden Punkten geändert:	
Begründung:	
Kriterien	
Summe Pflichtkriterien	
Summe weitere Kriterien der LAG	
Gesamtsumme geänderter Bewertungsvorschlag:	

Beschlussfassung zum Projektantrag in der Lenkungsausschuß-Sitzung vom
14.03.17 im Umlaufverfahren vom _____

Der Projektantrag in der Fassung vom 14.03.17 wird befürwortet

Eine Förderung des Projektes in beantragter Höhe wird befürwortet

Begründung:

Projekt erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Mindestkriterien des LES.

Das Projekt hat in der Bewertung 30 Punkte und damit die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl der LES erreicht

Falls zutreffend:

Der Überschreitung der grundsätzlichen Obergrenze des Zuschusses von 200.000 € gem. Ziff. 3.4.6, b der LEADER-Förderrichtlinie wird zugestimmt

Begründung:

mit _____ Punkten wurden mind. 80 % der Maximalpunktzahl erreicht

Das Projekt dient mehr als einem Entwicklungs-/ Handlungsziel der LES

☐ _____ (ggf. weitere Gründe)

Der Überschreitung der grundsätzlichen Obergrenze des Zuschusses von 200.000 € gem. Ziff. 3.4.6, b der LEADER-Förderrichtlinie wird **nicht** zugestimmt

Begründung:

Die Anforderungen (gem. Ziff. 3.4.6b LEADER-Förderrichtlinie) werden nicht erfüllt.

.. _____ (ggf. weitere Gründe)

Der Projektantrag in der Fassung vom _____ wird zurückgegeben

Begründung:

Der Projektantrag enthält nicht alle zur Beschlussfassung erforderlichen Unterlagen und Nachweise

Der Projektantrag ist in folgenden Punkten zu überarbeiten

Der Projektantrag in der Fassung vom wird abgelehnt

Begründung:

Das Projekt erfüllt nicht alle Mindestkriterien

Das Projekt hat die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl nicht erreicht

Der Projektträger wird im Falle der Ablehnung schriftlich informiert, welche Gründe für die Ablehnung ausschlaggebend waren. Er erhält die Möglichkeit in der nächsten Sitzung des Entscheidungsgremiums Einwände gegen die Entscheidung zu erheben.

Abstimmungsergebnis gemäß Sitzungsprotokoll vom 14.03.17: 17: 0

Gesamtabstimmungsergebnis nach Einholung der fehlenden Voten: :

Abstimmungsergebnis gemäß Niederschrift zum Umlaufverfahren: :

Ort, Granselitz Datum 14.03.2017

Unterschrift: [Signature]

Vorsitz der LAG

Unterschrift: [Signature]

Protokollant



Projektauswahlkriterien der LAG Wein, Wald, Wasser e.V.

Projekttitel: Weinbergstreffpunkt und „terroir f“ im Stettener Stein
Projektträger: Stadt Karlstadt

Pflichtkriterien:

Innovativer Ansatz des Projekts Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Lokal (Kommune) innovativer Ansatz	1 Punkt
Regional (LAG-Gebiet) innovativer Ansatz	2 Punkte
Überregional (über das LAG-Gebiet hinaus) innovativer Ansatz	3 Punkte X
Begründung für die Punktevergabe: - Innovativ bezogen auf das LAG-Gebiet ist die Art der Gestaltung (moderne Medien, Haptik) eines Veranstaltungsortes in den Weinbergen. Die spezielle und exklusive Präsentation des Themas „Main“ im Rahmen des ganz Franken umfassenden Projekts „terroir f“ ist neuartig für ganz Unterfranken und wird einmalig bleiben.	
Beitrag zum Umweltschutz Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte X
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Im Rahmen des Projekts werden keine speziellen Umweltthemen vermittelt. Über die Darstellung der Rahmenbedingungen des Weinbaus in der Region wird das Bewußtsein für die natürlichen Bedingungen des Weinbaus und deren Sensibilität bei Bürgern und Gästen geschärft. Außerdem wird der Zusammenhang zwischen den natürlichen Lebensgrundlagen und der erfolgreichen Vermarktung eines wichtigen regionalen Produktes wie dem Wein vor Augen geführt. Über diese Wissensvermittlung liefert das Vorhaben einen mittelbaren positiven Beitrag zum Umweltschutz. - Bei Umsetzung und Gestaltung des Projektes wird auf die Einhaltung Umwelt- und artenschutzrechtlicher Bestimmungen geachtet. Durch die Lenkung der Besucher sollen sensible Bereiche geschützt werden.	

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels/Anpassung an seine Auswirkungen Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt X
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Von dem Projekt gehen keine negativen Auswirkungen auf das Klima aus, es wird aber auch kein positiver Effekt bzgl. des Klimawandels erreicht.	
Bezug zum Thema „Demographie“ Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte X
Begründung für die Punktevergabe: - Das Projekt wird zur Verbesserung und Stabilisierung der Vermarktung des regionalen Produkts ‚Wein‘ beitragen und so zur ökonomischen Entwicklung der Region beitragen. Dies wird die Attraktivität des Gebiets als Arbeits- und Wohnort steigern. - Der geschaffene Ort und die dort angebotenen Veranstaltungen werden eine weitere Freizeit- und Naherholungsmöglichkeit für die gesamte Region darstellen, so die Lebensqualität erhöhen und die Attraktivität als Wohn- und Lebensort steigern.	

Beitrag zu Handlungsziel	HZ 4.1: Erarbeitung und Durchführung von Maßnahmen zum Ausbau und der verbesserten Vernetzung des Naherholungs- und Tourismusangebots	
aus Entwicklungsziel	EZ 4: Nachhaltige Verbesserung der ökonomischen, sozialen und ökologischen Lebensverhältnisse in der Region	
Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl	
Geringer messbarer Beitrag	1 Punkt	
Mittlerer messbarer Beitrag	2 Punkte	
Hoher messbarer Beitrag	3 Punkte	X
Begründung für die Punktevergabe:		
- Die Maßnahme schafft einen neuen, attraktiven Ort für Naherholung und Tourismus, sowie einen einzigartigen Veranstaltungsort auch zur Präsentation regionaler Produkte. - Die Vermittlung von regionstypischen Besonderheiten bzgl. natürlicher Umwelt und Weinbau schärft das Profil der Region hinsichtlich der Konkurrenz mit andere, ähnlich strukturierten Räumen - Als Indikator dieses Handlungsziels dient die „Anzahl umgesetzter Maßnahmen“. Das Projekt stellt <u>eine</u> Maßnahme dar und liefert so einen meßbaren (zählbaren) Beitrag zu diesem Indikator.		

Zusatzpunkte für mittelbaren Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen	Erreichte Punktzahl	
Mittelbarer Beitrag zu einem weiteren Entwicklungsziel	1 Punkt	X
Mittelbarer Beitrag zu zwei weiteren Entwicklungszielen	2 Punkte	
Mittelbarer Beitrag zu allen weiteren Entwicklungszielen	3 Punkte	
Begründung für die Punktevergabe:		
- Die Maßnahme trägt zur Erreichung des Entwicklungsziels EZ3: Stärkung der Wirtschaftskraft durch die Nutzung regionaler Potentiale und die Förderung regionaler Kreisläufe bei und ist hier dem Handlungsziel HZ 3.1: Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der Vermarktung regionaler land- und forstwirtschaftlicher Produkte zu zuordnen. Die Darstellung der typischen natürlichen Rahmenbedingungen des fränkischen Weinbaus vor Ort schafft einen idealen Rahmen zur Vorstellung und Vermarktung des Frankenweins und trägt somit unmittelbar zur Verbesserung der Wirtschaftskraft bei.		

Zusatzpunkte für messbaren Beitrag zu weiteren Handlungszielen	Erreichte Punktzahl
Mittelbarer Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel	1 Punkt
Mittelbarer Beitrag zu zwei weiteren Handlungszielen	2 Punkte X
Mittelbarer Beitrag zu mehr als zwei weiteren Handlungszielen	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Die Maßnahme trägt auch zur Erreichung des Handlungsziels HZ 4.2: Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der regionalen Identität und der Kenntnisse über das historische Erbe der Region bei: Die Darstellung des Weinbaus und dessen regionstypischer Grundlagen vermittelt die Einzigartigkeit der Region und ihrer Produkte und stärkt so die Identifikation mit dem LAG-Gebiet. Als Indikator dieses Handlungsziels dient die „Anzahl umgesetzter Maßnahmen“. Das Projekt stellt <u>eine</u> Maßnahme dar und liefert so einen meßbaren (zählbaren) Beitrag zu diesem Indikator. - Wie oben bereits erwähnt, wird durch das Projekt eine einzigartige Möglichkeit zur Präsentation und Vermarktung des Frankenweins „am Ort seiner Entstehung“ geschaffen. So wird unmittelbar das Handlungsziel HZ 3.1: Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der Vermarktung regionaler land- und forstwirtschaftlicher Produkte unterstützt. Als Indikator dieses Handlungsziels dient die „Anzahl realisierter Vorhaben“. Das Projekt stellt <u>eine</u> Maßnahme dar und liefert so einen meßbaren (zählbaren) Beitrag zu diesem Indikator.	
Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Lokale (Kommune) Bedeutung/Nutzen	1 Punkt
Bedeutung/Nutzen für Teile des LAG-Gebietes	2 Punkte
Bedeutung/Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet	3 Punkte X
Begründung für die Punktevergabe: - Die Maßnahme ist von Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet, da die Attraktivität der gesamten Region als Naherholungsziel und Tourismus-Destination nicht zuletzt durch die Einbindung in das frankenweite Konzept „terroir f“ gestärkt wird. Auch die Stärkung der Wirtschaftskraft durch die verbesserte Vermarktung regionaler Produkte wird direkt oder indirekt dem gesamten Gebiet zugute kommen. Auch von der erreichten Verbesserung der Lebensqualität wird die gesamte Region profitieren.	

Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Nur bei Planung oder Umsetzung	1 Punkt
Bei Planung und Umsetzung oder Betrieb	2 Punkte
Bei Planung, Umsetzung und Betrieb	3 Punkte X
Begründung für die Punktevergabe: - Die Initiative zum Projekt ging vom Winzerverein Stetten aus. Dieser wird auch bei der Umsetzung sowie der Nachnutzung und Pflege der Maßnahme eng eingebunden sein. So wird der Verein Veranstaltungen nicht nur zur Vermarktung anbieten, sondern auch Kurse für die Schulen der Region anbieten, die Wissen zum Thema Weinbau vermitteln. Der Verein wird sich darüber hinaus auch finanziell am Vorhaben beteiligen. - Der Veranstaltungsort wird außerdem auch anderen Winzern oder Vereinen für Veranstaltungen u.ä. offenstehen.	
Vernetzung und Kooperation Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Lokale (Kommune) Vernetzung bzw. Kooperation	1 Punkt
Regionale (LAG-Gebiet) Vernetzung bzw. Kooperation	2 Punkte
Überregionale (über das LAG-Gebiet hinaus) Vernetzung bzw. Kooperation	3 Punkte X
Begründung für die Punktevergabe: - Das Projekt entsteht in Kooperation mit der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau sowie in Abstimmung mit der Tourismusgesellschaft „Fränkisches Weinland“ und dem Tourismusverband Franken. Über das frankenweite Konzept „terroir f“ ist das Vorhaben mit ähnlichen Orten in ganz Franken vernetzt und in die gemeinsame Vermarktung eingebunden. - Auch im regionalen Maßstab findet eine enge Vernetzung bspw. mit der regionalen Gastronomie, dem Landkreis Main-Spessart sowie regionalen Winzern und Vereinen statt.	

Spezifische Kriterien der LAG Wein, Wald, Wasser e.V.:

Beitrag zur regionalen Wertschöpfung Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte X
Begründung für die Punktevergabe: - Die Maßnahme wird über die Verbesserung der Attraktivität als Naherholungsziel und Tourismus-Destination und die im Rahmen des Konzepts „Wein.Schöner.Land“ stattfindende überregionale Vermarktung unmittelbar einen positiven Beitrag zu regionalen Wertschöpfung leisten. - Gleiches gilt für die so geschaffene Präsentations- und Vermarktungsmöglichkeit für den Frankenwein.	
Beitrag zur regionalen Identität Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte X
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe - Wie die Zuordnung zu Handlungsziels HZ 4.2: Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der regionalen Identität und der Kenntnisse über das historische Erbe der Region zeigt, wird die Maßnahme eine zumindest indirekten Beitrag zur Stärkung der regionalen Identität leisten: Die Darstellung des Weinbaus und dessen regionstypischer Grundlagen vermittelt die Einzigartigkeit des Gebiets und seiner Produkte und stärkt so den Stolz der Bürger auf ihre Region.	

Öffentlichkeitsarbeit als Bestandteil des Projekts	Erreichte Punktzahl
Mindestens eine Maßnahme	1 Punkt X
Mindestens zwei Maßnahmen	2 Punkte
Mehr als zwei Maßnahmen	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Die Einbindung in die Gesamtkonzeption „terroir f“ und die damit verbundenen Mehrkosten sorgen dafür, daß das Projekt über die Tourismusinstitutionen und die Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau im Rahmen von Wein.Schöner.Land regional und überregional professionell vermarktet wird. - Darüber hinaus wird das Projekt über den Winzerverein, die Stadt Karlstadt und den Landkreis Main-Spessart der Öffentlichkeit nahegebracht werden. Nicht zuletzt die geplanten Veranstaltungen werden den Ort bekanntmachen.	

Erreichte Punktzahl	30
Maximal erreichbare Punkte aus den Pflichtkriterien	24
Maximal erreichbare Zusatzpunkte	6
Maximal erreichbare Punkte aus den fakultativen Kriterien	9
Maximal erreichbare Gesamtpunktzahl ohne Zusatzpunkte	33
Erforderliche Mindestpunktzahl	17
Projekt erreicht die erforderliche Punktzahl	☒ Ja ☐ Nein
Datum und Unterschrift	13.03. 2017 H. Jüdel
Geschäftsstelle	
Datum und Unterschrift	14.03. 2017 H. Jüdel
Protokollführer	

Anhang 4:
Entscheidungsprotokoll und Projektauswahlkriterien
zum Projekt „Wiederentdeckung der Buchenbachquelle“

Entscheidungsprotokoll zum Projekt der LAG Wein, Wald, Wasser e.V. im Rahmen der LEADER-Förderung 2014 bis 2020

Anlage zum Protokoll der Sitzung des Lenkungsausschusses vom 14.03.2017...../
Anlage zum durchgeführten Umlaufverfahren

Allgemeine Projektinformationen

Lenkungsausschuß-Sitzung vom: Behandlung unter Tagesordnungspunkt:	Datum: ..14.03.2017..... TOP: .4..... Erstmalige Vorlage Erneute Vorlage nach Überarbeitung oder Ablehnung
Name des Projektes:	Wiederentdeckung der Buchenbachquelle
Träger des Projektes (Name, Anschrift):	Gemeinde Steinfeld
Gesamtkosten des Projektes brutto (in €):	270.000 €
Beantragte Förderung (in €):	bis zu 132.000 €

Lage des Projektes: Projekt liegt im LAG Gebiet

☒ ja

☐ nein, Umsetzung ganz oder teilweise außerhalb LAG-Gebiet

Begründung der LAG, warum das Projekt dem LAG-Gebiet dient:

Bearbeitungsvermerke:

17:0

1. Bewertungsvorschlag der LAG-Geschäftsführung auf Grundlage der Bewertungsmatrix (Bewertungsmatrix mit Stellungnahme siehe Anlage)**Erreichte Gesamtpunktzahl:**

Kriterien	Punktebewertung
Summe Pflichtkriterien	19
Summe weitere Kriterien der LAG	4
Summe Zusatzpunkte	2
Gesamtsumme:	25

Zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl wurde bei allen Einzelkriterien erreichtDie erforderliche **Mindestpunktzahl** für die Auswahl des Projekts beträgt: 17 **Gesamtbewertungsvorschlag der Geschäftsführung:**

Die für die Auswahl des Projektes durch das Entscheidungsgremium erforderliche Mindestgesamtpunktzahl, sowie die erforderliche Mindestpunktzahl in den Einzelkriterien wurden durch das Projekt:

erreicht **X**
nicht erreicht

2. Abstimmungsregularien zur Einhaltung gemeinschaftsrechtlicher (Art. 32-35 VO (EG) 1303/2013) sowie satzungsrechtlicher Vorschriften der LAG

Ladung und Beschlussfähigkeit (nichtzutreffendes streichen)	erfüllt	nicht erfüllt
Zur Leader-Lenungsausschuß-Sitzung am wurde mit __Email vom 07.03.2017__ordnungsgemäß geladen.	X	
Termin und Tagesordnung der Sitzung wurde vorher auf den Internetseiten der LAG bekannt gemacht.	X	
Die Abstimmung zum Projekt erfolgte im Umlaufverfahren. Die Regularien der Geschäftsordnung für das Umlaufverfahren wurden eingehalten.		
Die für die Beschlussfähigkeit erforderliche Mindestteilnehmerzahl wurde erreicht. Mindestens 50% der Teilnehmer gehören der Gruppe der Wiso-Partner an. Die Beschlussfähigkeit des Gremiums ist damit gegeben.	X	
Nach Einholen der Voten der fehlenden stimmberechtigten Mitglieder im schriftlichen Verfahren wird der geforderte Mindestanteil der Wiso-Partner von 50% erreicht.		
Kein stimmberechtigtes Mitglied des Abstimmungsgremiums wird wegen einer persönlichen Beteiligung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.	X	
Folgendes stimmberechtigtes Mitglied des Abstimmungsgremiums wurde wegen persönlicher Beteiligung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen:		
Über das Projekt wurde ausreichend informiert. Der nachvollziehbare Nutzen des Projektes für das Leader-Aktionsgebiet der LAG Wein, Wald, Wasser wurde ausführlich dargestellt.	X	

3. Gesamtbewertung und Beschlussfassung

Dem vorgelegten Bewertungsvorschlag der Geschäftsführung zum Projekt wird zugestimmt	17:0 X
Der vorgelegte Bewertungsvorschlag der Geschäftsführung wird in folgenden Punkten geändert:	
Begründung:	
Kriterien	
Summe Pflichtkriterien	
Summe weitere Kriterien der LAG	
Gesamtsumme geänderter Bewertungsvorschlag:	

Beschlussfassung zum Projektantrag in der Lenkungsausschuß-Sitzung vom
14.03.17 im Umlaufverfahren vom _____

Der Projektantrag in der Fassung vom 14.03.17 wird befürwortet

Eine Förderung des Projektes in beantragter Höhe wird befürwortet

Begründung:

Projekt erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Mindestkriterien des LES.

Das Projekt hat in der Bewertung 25 Punkte und damit die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl der LES erreicht

Falls zutreffend:

Der Überschreitung der grundsätzlichen Obergrenze des Zuschusses von 200.000 € gem. Ziff. 3.4.6, b der LEADER-Förderrichtlinie wird zugestimmt

Begründung:

mit _____ Punkten wurden mind. 80 % der Maximalpunktzahl erreicht

Das Projekt dient mehr als einem Entwicklungs-/ Handlungsziel der LES

☐ _____ (ggf. weitere Gründe)

Der Überschreitung der grundsätzlichen Obergrenze des Zuschusses von 200.000 € gem. Ziff. 3.4.6, b der LEADER-Förderrichtlinie wird **nicht** zugestimmt

Begründung:

Die Anforderungen (gem. Ziff. 3.4.6b LEADER-Förderrichtlinie) werden nicht erfüllt.

.. _____ (ggf. weitere Gründe)

Der Projektantrag in der Fassung vom _____ wird zurückgegeben

Begründung:

Der Projektantrag enthält nicht alle zur Beschlussfassung erforderlichen Unterlagen und Nachweise

Der Projektantrag ist in folgenden Punkten zu überarbeiten

Der Projektantrag in der Fassung vom wird abgelehnt**Begründung:**

Das Projekt erfüllt nicht alle Mindestkriterien

Das Projekt hat die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl nicht erreicht

Der Projektträger wird im Falle der Ablehnung schriftlich informiert, welche Gründe für die Ablehnung ausschlaggebend waren. Er erhält die Möglichkeit in der nächsten Sitzung des Entscheidungsgremiums Einwände gegen die Entscheidung zu erheben.

Abstimmungsergebnis gemäß Sitzungsprotokoll vom 14.03.17: 17 : 0

Gesamtabstimmungsergebnis nach Einholung der fehlenden Voten: :

Abstimmungsergebnis gemäß Niederschrift zum Umlaufverfahren: :

Ort, Grauscha Datum 14.03.2017

Unterschrift: [Signature]

Vorsitz der LAG

Unterschrift: [Signature]

Protokollant



Projektauswahlkriterien der LAG Wein, Wald, Wasser e.V.

Projekttitel: Wiederentdeckung der Buchenbachquelle
Projektträger: Gemeinde Steinfeld

Pflichtkriterien:

Innovativer Ansatz des Projekts Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Lokal (Kommune) innovativer Ansatz	1 Punkt X
Regional (LAG-Gebiet) innovativer Ansatz	2 Punkte
Überregional (über das LAG-Gebiet hinaus) innovativer Ansatz	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Eine ähnliche Erholungs- und Rastanlage ist bisher weder in der Gemeinde noch in der unmittelbaren Nachbarschaft vorhanden. Im Gebiet der LAG gibt es dagegen, teils über LEADER geförderte, ähnliche Projekte.	
Beitrag zum Umweltschutz Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte X
Begründung für die Punktevergabe: - Ein Teilaspekt des Projektes ist die Renaturierung eines bisher verrohrten Teilstücks des Riedgrabens und die Umwandlung einer artenarmen Wiese in artenreicheres Dauergrünland. - Diese positiven Effekte für den Umweltschutz werden verstärkt durch die Bildungs- und Informationsfunktion, die die Anlage in allen ihren Teilen, auch mittels entsprechender Veranstaltungen, hat. Den Besuchern/Nutzern werden die Themen Wasserversorgung/-nutzung, Landnutzung und Bienenhaltung näher gebracht.	

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels/Anpassung an seine Auswirkungen Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte X
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Die Informationen zu den umweltrelevanten Themen, insbesondere zur Problematik der Wasserversorgung und –nutzung in einem Trockengebiet und deren Verschärfung durch den Klimawandel, die den Besuchern in Form von Infotafeln, begleitenden Broschüren und besonders durch Veranstaltungen (Führungen etc.) nähergebracht wird, wird das Problembewußtsein der Bürger verstärken und so zu verändertem Verhalten zur Eindämmung des Klimawandels bzw. durch bewußteren Umgang mit dem Rohstoff 'Wasser' zur Anpassung an die Folgen beitragen.	
Bezug zum Thema „Demographie“ Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte X
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Der geschaffene Ort und die dort angebotenen Veranstaltungen werden eine weitere Freizeit- und Naherholungsmöglichkeit für die gesamte Region darstellen, so die Lebensqualität erhöhen, die Attraktivität als Wohn- und Lebensort steigern und so zur Stabilisierung der Bevölkerungsentwicklung beitragen.	

Beitrag zu Handlungsziel	HZ 4.1: Erarbeitung und Durchführung von Maßnahmen zum Ausbau und der verbesserten Vernetzung des Naherholungs- und Tourismusangebots	
aus Entwicklungsziel	EZ 4: Nachhaltige Verbesserung der ökonomischen, sozialen und ökologischen Lebensverhältnisse in der Region	
Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl	
Geringer messbarer Beitrag	1 Punkt	
Mittlerer messbarer Beitrag	2 Punkte	
Hoher messbarer Beitrag	3 Punkte	X
Begründung für die Punktevergabe:		
- Die Maßnahme schafft einen neuen, attraktiven Ort für Naherholung und Tourismus, sowie einen neuartigen Ort für Bildungs- und Informationsveranstaltungen. - Die Funktion als attraktive Rastmöglichkeit für die hier vorbei führenden Wallfahrten wird die Anlage über die unmittelbare Umgebung hinaus in der ganzen Region bekanntmachen. - Als Indikator dieses Handlungsziels dient die „Anzahl umgesetzter Maßnahmen“. Das Projekt stellt <u>eine</u> Maßnahme dar und liefert so einen meßbaren (zählbaren) Beitrag zu diesem Indikator.		

Zusatzpunkte für mittelbaren Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen	Erreichte Punktzahl	
Mittelbarer Beitrag zu einem weiteren Entwicklungsziel	1 Punkt	X
Mittelbarer Beitrag zu zwei weiteren Entwicklungszielen	2 Punkte	
Mittelbarer Beitrag zu allen weiteren Entwicklungszielen	3 Punkte	
Begründung für die Punktevergabe:		
- Die Maßnahme trägt zur Erreichung des Entwicklungsziels EZ 2: Erhaltung und Gestaltung einer zukunftsfähigen regionalen Kulturlandschaft und Siedlungsstruktur der LES bei und unterstützt hierbei das Handlungsziel HZ 2.5: Verwirklichung von Maßnahmen zur Sensibilisierung und Information der Bürger bzgl. der natürlichen Lebensgrundlagen. Informationen zu umweltrelevanten Themen (Wasserversorgung und –nutzung, Landnutzung, Bienenhaltung) sind wesentlicher Bestandteil aller Projektteile, die den Besuchern in Form von Infotafeln, begleitenden Broschüren und besonders durch Veranstaltungen (Führungen etc.) nähergebracht werden. So wird das Problembewußtsein der Bürger verstärkt und so zu verändertem Verhalten bezüglich der schützenswerten Umwelt beitragen.		

Zusatzpunkte für messbaren Beitrag zu weiteren Handlungszielen	Erreichte Punktzahl
Mittelbarer Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel	1 Punkt X
Mittelbarer Beitrag zu zwei weiteren Handlungszielen	2 Punkte
Mittelbarer Beitrag zu mehr als zwei weiteren Handlungszielen	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Die Maßnahme trägt, wie oben schon erwähnt, auch zur Erreichung des Handlungsziel HZ 2.5: Verwirklichung von Maßnahmen zur Sensibilisierung und Information der Bürger bzgl. der natürlichen Lebensgrundlagen bei. Informationen zu umweltrelevanten Themen (Wasserversorgung und –nutzung, Landnutzung, Bienenhaltung) sind wesentlicher Bestandteil aller Projektteile, die den Besuchern in Form von Infotafeln, begleitenden Broschüren und besonders durch Veranstaltungen (Führungen etc.) nähergebracht werden. So wird das Problembewußtsein der Bürger verstärkt und so zu verändertem Verhalten bezüglich der schützenswerten Umwelt beitragen. - Als Indikator dieses Handlungsziels dient die „Anzahl realisierter Projekte“. Die Maßnahme stellt <u>ein</u> Projekt dar und liefert so einen meßbaren (zählbaren) Beitrag zu diesem Indikator.	
Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Lokale (Kommune) Bedeutung/Nutzen	1 Punkt
Bedeutung/Nutzen für Teile des LAG-Gebietes	2 Punkte
Bedeutung/Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet	3 Punkte X
Begründung für die Punktevergabe: - Die Maßnahme ist von Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet, da die Attraktivität der gesamten Region als Naherholungsziel und Tourismus-Destination gestärkt wird. Insbesondere das Thema Wasser, dessen Darstellung sich die LAG seit einigen Jahren als ein Kernthema verschrieben hat und das zwischenzeitlich durch zahlreiche Projekte in m gesamten LAG-Gebiet den Bürgern nähergebracht wird, wird durch einen weiteren Aspekt ergänzt. Hier durch gelingt auch die inhaltliche und organisatorische Einbindung der Gemeinde Steinfeld, die neues Mitglied der LAG ist, und ihrer Bürger in die Aktivitäten und die Vernetzungsprozesse der LAG und bereichert diese gleichzeitig.	

Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Nur bei Planung oder Umsetzung	1 Punkt
Bei Planung und Umsetzung oder Betrieb	2 Punkte
Bei Planung, Umsetzung und Betrieb	3 Punkte X
Begründung für die Punktevergabe: - Die Initiative zum Projekt ging einer Gruppe von Bürgern des Ortsteils Hausen aus. Nach einer ersten Sondierung der Machbarkeit fand sich eine „Interessengruppe Buchenbachquelle“ zusammen, die den Landschaftsarchitekten bei dessen Planungen unterstützte und die Vorstellungen der Bürgerschaft vermittelte. - Bei der Umsetzung der Maßnahme werden Arbeiten wie Roden und Pflanzungen durch diese Gruppe erbracht und so die Gemeinde finanziell entlastet. - Die Pflege der Anlage sowie die Durchführung der zahlreiche geplanten Veranstaltungen und Aktivitäten wird ebenfalls ganz wesentlich von Bürgern und Vereinen in ehrenamtlicher Tätigkeit getragen werden.	
Vernetzung und Kooperation Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Lokale (Kommune) Vernetzung bzw. Kooperation	1 Punkt
Regionale (LAG-Gebiet) Vernetzung bzw. Kooperation	2 Punkte X
Überregionale (über das LAG-Gebiet hinaus) Vernetzung bzw. Kooperation	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Neben der lokalen Vernetzung zwischen der Gemeinde, Vereinen, Schulen und einzelnen Bürgern, die durch das Vorhaben gefördert wird, wird auch die Vernetzung mit dem übrigen LAG-Gebiet durch die inhaltliche Einordnung in das Kernthema Wasser erleben und durch das Mitwirken der Gemeinde und ihrer Bürger im LEADER-Prozeß der LAG. Hierüber wird in Zukunft auch ein gemeinsames Bewerben der Einzelmaßnahmen zum Thema Wasser erfolgen - In räumlicher Hinsicht wird die Vernetzung durch die Aufwertung des regionalen Wanderwegs „Marienweg“ zwischen den Bereichen Karlstadt und Lohr (und damit der Nachbar-LAG Spessart) und der dort stattfindenden Wallfahrten gefördert. Es gibt außerdem Überlegungen von hier ausgehend weitere attraktive Wanderverbindungen Richtung Karlstadt und Lohr zu schaffen.	

Spezifische Kriterien der LAG Wein, Wald, Wasser e.V.:

Beitrag zur regionalen Wertschöpfung Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt X
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Die Maßnahme wird keinen nennenswerten Beitrag zur regionalen Wertschöpfung leisten. Indirekte positive Effekte sind jedoch nicht auszuschließen.	
Beitrag zur regionalen Identität Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte X
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe - Die Maßnahme wird über regionale und lokale Besonderheiten der Wasserversorgung und deren natürlicher Grundlagen informieren und so die Einzigartigkeit der Region vor Augen führen. - Die Schaffung einer attraktiven neuen Naherholungsmöglichkeit wird die Lebensqualität und damit den Stolz der Bürger für ihre Region erhöhen.	

Öffentlichkeitsarbeit als Bestandteil des Projekts	Erreichte Punktzahl
Mindestens eine Maßnahme	1 Punkt X
Mindestens zwei Maßnahmen	2 Punkte
Mehr als zwei Maßnahmen	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Im Rahmen des Projektes wird ein Flyer „Die Buchenbachquelle“ als Begleiter bei einem Spaziergang entlang des Buchenbachs erstellt und in größerer Auflage gedruckt werden.	

Erreichte Punktzahl	25
Maximal erreichbare Punkte aus den Pflichtkriterien	24
Maximal erreichbare Zusatzpunkte	6
Maximal erreichbare Punkte aus den fakultativen Kriterien	9
Maximal erreichbare Gesamtpunktzahl ohne Zusatzpunkte	33
Erforderliche Mindestpunktzahl	17
Projekt erreicht die erforderliche Punktzahl	☒ Ja ☐ Nein
Datum und Unterschrift	13.03. 2017 H. Fiala
Geschäftsstelle	
Datum und Unterschrift	14.03. 2017 H. Fiala
Protokollführer	

Anhang 5:
Entscheidungsprotokoll und Projektauswahlkriterien
zum Projekt „KulturGut Wöllried - Veranstaltungslokation Kulturscheune“

Entscheidungsprotokoll zum Projekt der LAG Wein, Wald, Wasser e.V. im Rahmen der LEADER-Förderung 2014 bis 2020

Anlage zum Protokoll der Sitzung des Lenkungsausschusses vom 14.03.2017...../
Anlage zum durchgeführten Umlaufverfahren

Allgemeine Projektinformationen

Lenkungsausschuß-Sitzung vom: Behandlung unter Tagesordnungspunkt:	Datum: ..14.03.2017..... TOP: ..5..... ☒ Erstmalige Vorlage Erneute Vorlage nach Überarbeitung oder Ablehnung
Name des Projektes:	KulturGut Wöllried – Veranstaltungslokation „Kulturscheune“
Träger des Projektes (Name, Anschrift):	Gut Wöllried VeranstaltungsGmbH, Wöllried 13, 97228 Rottendorf
Gesamtkosten des Projektes brutto (in €):	563.000 €
Beantragte Förderung (in €):	bis zu 150.000 €

Lage des Projektes: Projekt liegt im LAG Gebiet

☒ ja

nein, Umsetzung ganz oder teilweise außerhalb LAG-Gebiet

Begründung der LAG, warum das Projekt dem LAG-Gebiet dient:

Bearbeitungsvermerke:

16:0

1. Bewertungsvorschlag der LAG-Geschäftsführung auf Grundlage der Bewertungsmatrix (Bewertungsmatrix mit Stellungnahme siehe Anlage)**Erreichte Gesamtpunktzahl:**

Kriterien	Punktebewertung
Summe Pflichtkriterien	18
Summe weitere Kriterien der LAG	6
Summe Zusatzpunkte	4
Gesamtsumme:	28

Zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl wurde bei allen Einzelkriterien erreichtDie erforderliche **Mindestpunktzahl** für die Auswahl des Projekts beträgt: 17**Gesamtbewertungsvorschlag der Geschäftsführung:**

Die für die Auswahl des Projektes durch das Entscheidungsgremium erforderliche Mindestgesamtpunktzahl, sowie die erforderliche Mindestpunktzahl in den Einzelkriterien wurden durch das Projekt:

erreicht **X**
nicht erreicht

2. Abstimmungsregularien zur Einhaltung gemeinschaftsrechtlicher (Art. 32-35 VO (EG) 1303/2013) sowie satzungsrechtlicher Vorschriften der LAG

Ladung und Beschlussfähigkeit (nichtzutreffendes streichen)	erfüllt	nicht erfüllt
Zur Leader-Lenungsausschuß-Sitzung am wurde mit __Email vom 07.03.2017__ordnungsgemäß geladen.	X	
Termin und Tagesordnung der Sitzung wurde vorher auf den Internetseiten der LAG bekannt gemacht.	X	
Die Abstimmung zum Projekt erfolgte im Umlaufverfahren. Die Regularien der Geschäftsordnung für das Umlaufverfahren wurden eingehalten.		
Die für die Beschlussfähigkeit erforderliche Mindestteilnehmerzahl wurde erreicht. Mindestens 50% der Teilnehmer gehören der Gruppe der Wiso-Partner an. Die Beschlussfähigkeit des Gremiums ist damit gegeben.	X	
Nach Einholen der Voten der fehlenden stimmberechtigten Mitglieder im schriftlichen Verfahren wird der geforderte Mindestanteil der Wiso-Partner von 50% erreicht.		
Kein stimmberechtigtes Mitglied des Abstimmungsgremiums wird wegen einer persönlichen Beteiligung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.	X	
Folgendes stimmberechtigtes Mitglied des Abstimmungsgremiums wurde wegen persönlicher Beteiligung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen:		
Über das Projekt wurde ausreichend informiert. Der nachvollziehbare Nutzen des Projektes für das Leader-Aktionsgebiet der LAG Wein, Wald, Wasser wurde ausführlich dargestellt.	X	

3. Gesamtbewertung und Beschlussfassung

Dem vorgelegten Bewertungsvorschlag der Geschäftsführung zum Projekt wird zugestimmt	16:0 X
Der vorgelegte Bewertungsvorschlag der Geschäftsführung wird in folgenden Punkten geändert:	
Begründung:	
Kriterien	
Summe Pflichtkriterien	
Summe weitere Kriterien der LAG	
Gesamtsumme geänderter Bewertungsvorschlag:	

Beschlussfassung zum Projektantrag in der Lenkungsausschuß-Sitzung vom
14.03.17 im Umlaufverfahren vom _____

Der Projektantrag in der Fassung vom 14.03.17 wird befürwortet

Eine Förderung des Projektes in beantragter Höhe wird befürwortet

Begründung:

Projekt erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Mindestkriterien des LES.

Das Projekt hat in der Bewertung 28 Punkte und damit die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl der LES erreicht

Falls zutreffend:

Der Überschreitung der grundsätzlichen Obergrenze des Zuschusses von 200.000 € gem. Ziff. 3.4.6, b der LEADER-Förderrichtlinie wird zugestimmt

Begründung:

mit _____ Punkten wurden mind. 80 % der Maximalpunktzahl erreicht

Das Projekt dient mehr als einem Entwicklungs-/ Handlungsziel der LES



_____ (ggf. weitere Gründe)

Der Überschreitung der grundsätzlichen Obergrenze des Zuschusses von 200.000 € gem. Ziff. 3.4.6, b der LEADER-Förderrichtlinie wird **nicht** zugestimmt

Begründung:

Die Anforderungen (gem. Ziff. 3.4.6b LEADER-Förderrichtlinie) werden nicht erfüllt.

.. _____ (ggf. weitere Gründe)

Der Projektantrag in der Fassung vom _____ wird zurückgegeben

Begründung:

Der Projektantrag enthält nicht alle zur Beschlussfassung erforderlichen Unterlagen und Nachweise

Der Projektantrag ist in folgenden Punkten zu überarbeiten

Der Projektantrag in der Fassung vom wird abgelehnt

Begründung:

Das Projekt erfüllt nicht alle Mindestkriterien

Das Projekt hat die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl nicht erreicht

Der Projektträger wird im Falle der Ablehnung schriftlich informiert, welche Gründe für die Ablehnung ausschlaggebend waren. Er erhält die Möglichkeit in der nächsten Sitzung des Entscheidungsgremiums Einwände gegen die Entscheidung zu erheben.

Abstimmungsergebnis gemäß Sitzungsprotokoll vom 14.03.17: 16 : 0**Gesamtabstimmungsergebnis nach Einholung der fehlenden Voten: :****Abstimmungsergebnis gemäß Niederschrift zum Umlaufverfahren: :**Ort, Graunach Datum 14.03.2017Unterschrift: [Signature]

Vorsitz der LAG

Unterschrift: [Signature]

Protokollant



Projektauswahlkriterien der LAG Wein, Wald, Wasser e.V.

Projekttitel: KulturGut Wöllried – Veranstaltungslokation „Kulturscheune“

Projektträger: Gut Wöllried VeranstaltungsGmbH

Pflichtkriterien:

Innovativer Ansatz des Projekts Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Lokal (Kommune) innovativer Ansatz	1 Punkt
Regional (LAG-Gebiet) innovativer Ansatz	2 Punkte
Überregional (über das LAG-Gebiet hinaus) innovativer Ansatz	3 Punkte X

Begründung für die Punktevergabe:

- Weder im LAG-Gebiet noch in dessen Nachbarschaft, wie bspw. der Stadt Würzburg, gibt es bisher einen vergleichbaren Veranstaltungsort in einem historischen Ensemble, das in den nächsten Jahren mit zahlreichen verschiedenen Nutzung zu neuem Leben erweckt werden soll.
- Neu sind außerdem die Schaffung und der Betrieb eines solchen Veranstaltungsortes, der besonders auch regionalen Künstlern (Musikern, Theatergruppen, Tänzern u.a.) und Anateuren eine attraktive Auftrittsmöglichkeit bietet. Gleichzeitig soll im Tagesgeschäft und durch besondere Veranstaltungen wie Fest und Messen für regionale Lebensmittelprodukte geworben werden, so daß der gesamte Ort für Regionalität steht.

Beitrag zum Umweltschutz Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt X
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte

Begründung für die Punktevergabe:

- Vom Projekt werden keine wesentlichen positiven Effekte für die Umwelt ausgehen. Es könnte lediglich ein Effekt von der Verwendung und Bewerbung von regionalen Produkten bzgl. der Reduzierung von Transportwegen angeführt werden.
- Bei Ausstattung und Betrieb werden Umweltstandards beachtet, so daß keine negativen Auswirkungen zu erwarten sind. Der Beitrag kann daher als neutral bezeichnet werden.

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels/Anpassung an seine Auswirkungen Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt X
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Hier gilt das zum Thema Umweltschutz Gesagte sinngemäß.	
Bezug zum Thema „Demographie“ Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte X
Begründung für die Punktevergabe: - Der geschaffene Ort und die dort angebotenen Kulturveranstaltungen werden eine wesentliche Bereicherung der Lebensqualität bewirken. Es werden besonders Schwächen in einem Bereich behoben, die in vielen ländliche Räumer gerade bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen als großes Defizit empfunden werden und oftmals ein gewichtiges Argument für den Wegzug in die Ballungsräume darstellt. Dem wir durch das Projekt bewußt entgegen gewirkt. - Die Erhaltung, Sanierung und Neunutzung eines Ortes mit langer Geschichte wird außerdem die regionale Identität und den stolz auf das historische Erbe der Region fördern.	

Beitrag zu Handlungsziel	HZ 4.5: Realisierung von Maßnahmen zur Verbesserung des Bildungs- und Kulturangebots der Region	
aus Entwicklungsziel	EZ 4: Nachhaltige Verbesserung der ökonomischen, sozialen und ökologischen Lebensverhältnisse in der Region	
Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl	
Geringer messbarer Beitrag	1 Punkt	
Mittlerer messbarer Beitrag	2 Punkte	
Hoher messbarer Beitrag	3 Punkte	X
Begründung für die Punktevergabe:		
- Die Maßnahme schafft einen neuen, attraktiven Ort für Kulturveranstaltungen verschiedener Couleur und auf unterschiedlichem Niveau, das sich so an ein breites Publikum im ländlichen Raum und der benachbarten Stadt Würzburg wendet. Die Reichweite des Kulturprogramms wird weit über das LAG-Gebiet hinausreichen. - Die privaten Betreiber sorgen außerdem für ein professionelles Management und einen wirtschaftlichen Betrieb dieser Veranstaltungen - Als Indikator dieses Handlungsziels dient die „Anzahl umgesetzter Maßnahmen“. Das Projekt stellt <u>eine</u> Maßnahme dar und liefert so einen meßbaren (zählbaren) Beitrag zu diesem Indikator.		

Zusatzpunkte für mittelbaren Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen	Erreichte Punktzahl	
Mittelbarer Beitrag zu einem weiteren Entwicklungsziel	1 Punkt	X
Mittelbarer Beitrag zu zwei weiteren Entwicklungszielen	2 Punkte	
Mittelbarer Beitrag zu allen weiteren Entwicklungszielen	3 Punkte	
Begründung für die Punktevergabe:		
- Die Maßnahme trägt zur Erreichung des Entwicklungsziels EZ 3: Stärkung der Wirtschaftskraft durch die Nutzung regionaler Potentiale und die Förderung regionaler Kreisläufe bei. Zum einen werden durch den privaten Betrieb der Kulturscheune unmittelbar Arbeitsplätze geschaffen und neue Wertschöpfung generiert. Zum anderen wird durch die Verwendung regionaler landwirtschaftlicher Produkte im Alltagsgeschäft und durch besondere Feste (Kartoffelfest u.a.) und Messen zum Thema Regionalität das Handlungsziel HZ 3.1: Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der Vermarktung regionaler land- und forstwirtschaftlicher Produkte verfolgt.		

Zusatzpunkte für messbaren Beitrag zu weiteren Handlungszielen	Erreichte Punktzahl
Mittelbarer Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel	1 Punkt
Mittelbarer Beitrag zu zwei weiteren Handlungszielen	2 Punkte
Mittelbarer Beitrag zu mehr als zwei weiteren Handlungszielen	3 Punkte X
Begründung für die Punktevergabe: - Die Maßnahme trägt, wie oben schon erwähnt, auch zur Erreichung des Handlungsziels HZ 3.1: Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der Vermarktung regionaler land- und forstwirtschaftlicher Produkte bei. durch Verwendung regionaler Produkte und spezielle Veranstaltungen zum regionalen Produkten. Mittelfristig soll im Gesamtensemble auch ein Hofladen etabliert werden. Als Indikator dieses Handlungsziels dient die „Anzahl realisierter Vorhaben“. Die Maßnahme stellt <u>ein</u> Vorhaben dar und liefert so einen meßbaren (zählbaren) Beitrag zu diesem Indikator. - Die Maßnahme trägt zur Erhaltung, Sanierung und der wirtschaftlichen Nutzung eines Ortes mit langer Tradition bei. Die Veranstaltungen von speziellen Festen zum Thema Kartoffel und Zucker beziehen sich auf die lange innovative Tradition dieses Ortes bei der Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte. So wird der Bevölkerung dieses kulturelle Erbe der Region nahegebracht und so die Identifikation gefördert. Dies stützt das Handlungsziel HZ 4.2: Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der regionalen Identität und der Kenntnisse über das historische Erbe der Region. - Das Projekt fördert durch seine Lage am Rande des LAG-Gebiets in unmittelbarer Nachbarschaft zur Stadt Würzburg die Stadt-Umland-Beziehungen. Würzburger Bürger werden durch das attraktive Kulturprogramm und das Angebot an regionalen Produkten für das ländliche Umfeld interessiert und lernen die Vorzüge noch mehr zu schätzen. Umgekehrt wird den Bürgern und dem Publikum aus dem Umland u. a. die städtische Kulturszene zuhause nähergebracht. Dies stützt das Handlungsziel HZ 2.4: Erarbeitung von Konzepten zur Intensivierung der Stadt-Umland-Beziehung in den Bereichen Wirtschaft, Naherholung, Kultur, Bildung, Gesundheit und Verkehr sowie Umsetzung pilothafter Maßnahmen. Als Indikator dieses Handlungsziels dient die „Anzahl umgesetzter Pilotmaßnahmen“. Das Projekt stellt <u>eine</u> solche Maßnahme dar und liefert so einen meßbaren (zählbaren) Beitrag zu diesem Indikator.	

Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Lokale (Kommune) Bedeutung/Nutzen	1 Punkt
Bedeutung/Nutzen für Teile des LAG-Gebietes	2 Punkte
Bedeutung/Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet	3 Punkte X
Begründung für die Punktevergabe: - Die Maßnahme ist von Nutzen für das gesamte LAG-Gebiet, da die einzigartige Veranstaltungsmöglichkeit und das attraktive, regional ausgerichtete Veranstaltungsprogramm bzgl. Genre und Niveau sehr vielfältig sein wird und so ein breites Publikum ansprechen wird. Das Projekt kann durch seine Lage in der Nachbarschaft auch von der Anziehungskraft der Stadt Würzburg auf ihr weiteres Umland profitieren - Darüber hinaus kann das Projekt pilothaft demonstrieren wie der Betrieb einer Veranstaltungs- und Kulturlokation auch im ländlichen Raum funktionieren kann und ähnliche Vorhaben in anderen Teilen des LAG-Gebiets initiieren.	

Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Nur bei Planung oder Umsetzung	1 Punkt
Bei Planung und Umsetzung oder Betrieb	2 Punkte X
Bei Planung, Umsetzung und Betrieb	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Zur Erarbeitung eines ersten Jahresprogramms und des Eröffnungswochenendes fand sich ein Projektarbeitskreis aus Künstlern, der Fachhochschule für Musik, Vertretern der Gemeinde Rottendorf und der LAG zusammen. Dieser wird auch in Zukunft die Verbindung zur regionalen Kulturszene darstellen und die Betreiber fachlich beraten. - Bei der Umsetzung des Veranstaltungsprogramms werden auch regionale Künstler aus dem Amateurbereich (Laienspielgruppen, Schultheater, Musikvereine, Chöre) eine wichtige Rolle spielen. - Gleiches gilt für die geplanten Veranstaltungen zu regionalen landwirtschaftlichen Produkten.	

Vernetzung und Kooperation Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Lokale (Kommune) Vernetzung bzw. Kooperation	1 Punkt
Regionale (LAG-Gebiet) Vernetzung bzw. Kooperation	2 Punkte X
Überregionale (über das LAG-Gebiet hinaus) Vernetzung bzw. Kooperation	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Zur Erstellung und Umsetzung des Veranstaltungsprogramms mit stark regionalem Bezug wird eine enge Vernetzung mit der regionalen Kulturszene unabdingbar sein. Eine wichtige Hilfe ist in diesem Zusammenhang der erwähnte Projektarbeitskreis. Darüber hinaus wird Kontakt mit weiteren Kultureinrichtungen und -Initiativen wie bspw. dem Theaternetz des Landkreises Würzburg hergestellt werden. - Zur fachliche Betreuung und Unterstützung der Präsentation und Bewerbung der regionalen landwirtschaftlichen Produkte erfolgt eine enge Kooperation mit den Fachbehörden wie der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau und den Landwirtschaftsämtern sowie Erzeugerverbänden wie dem Fränkischen Weinbauverband.	

Spezifische Kriterien der LAG Wein, Wald, Wasser e.V.:

Beitrag zur regionalen Wertschöpfung Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte X
Begründung für die Punktevergabe: - Die Maßnahme wird durch die Schaffung von Arbeitsplätzen, die direkte Generierung von Wertschöpfung und die Förderung der Vermarktung von regionalen landwirtschaftlichen Produkten einen hohen unmittelbaren Beitrag zur regionalen Wertschöpfung leisten.	

Beitrag zur regionalen Identität Mindestpunktzahl 1	Erreichte Punktzahl
Neutraler Beitrag	1 Punkt
Indirekter positiver Beitrag	2 Punkte X
Direkter positiver Beitrag	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe - Die Maßnahme wird das Wissen über das materielle und immaterielle historische und kulturelle Erbe der Region stärken und die kulturelle Vielfalt der Region in der Gegenwart einem breiten Publikum näherbringen. So wird die regionale Identität hinsichtlich Vergangenheit und Gegenwart deutlich erhöht.	

Öffentlichkeitsarbeit als Bestandteil des Projekts	Erreichte Punktzahl
Mindestens eine Maßnahme	1 Punkt X
Mindestens zwei Maßnahmen	2 Punkte
Mehr als zwei Maßnahmen	3 Punkte
Begründung für die Punktevergabe: - Im Rahmen des Projektes wird ein Imageflyer zum Kulturgut Wöllried verbunden mit dem jeweiligen Jahresprogramm erstellt.	

Erreichte Punktzahl	28
Maximal erreichbare Punkte aus den Pflichtkriterien	24
Maximal erreichbare Zusatzpunkte	6
Maximal erreichbare Punkte aus den fakultativen Kriterien	9
Maximal erreichbare Gesamtpunktzahl ohne Zusatzpunkte	33
Erforderliche Mindestpunktzahl	17
Projekt erreicht die erforderliche Punktzahl	☒ Ja ☐ Nein
Datum und Unterschrift Geschäftsstelle	13.03.2017 <i>M. Fülde</i>
Datum und Unterschrift Protokollführer	14.03.2017 <i>M. Fülde</i>